

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Kriminologie als Wissenschaft	1
§ 1. Disziplinäres Selbstverständnis	1
I. Die Offenheit des kriminologischen „Gegenstandes“	1
II. Zum kriminologischen Themenverständnis dieses Buches	7
III. Der Deliktsbegriff	14
IV. Disziplinärer Standort der Kriminologie	17
§ 2. Kriminologie und Erkenntnislehre	20
I. Zur Rekonstruktion erkenntnistheoretischer Grundpositionen	20
II. Die positivistische Grundposition und ihre Konsequenzen	23
III. Die konstruktionsbewusste Grundposition und ihre Konsequenzen	29
§ 3. Außenwirkung kriminologischer Forschung	34
I. „Aufgaben“ der Kriminologie?	34
II. Binnen- und Außenbezug der kriminologischen Forschung ...	36
III. Kriminologische Befunde und kriminalpolitischer Entscheidungsprozess	40

Erster Teil: Wege kriminologischer Untersuchung

1. Titel: Kriminologische Grundverständnisse und Theorien	45
§ 4. Bedeutung von Grundverständnissen als Theoriegrundlage	45
I. Vielgestaltigkeit kriminologischer Konzepte	45
II. Die Varianten von Grundverständnissen und Leitvorstellungen	49
1. Kapitel: Auf dem Grundverständnis der Erwartungsverletzung aufbauende Theorien	55
§ 5. Sozialpathologie als Leitvorstellung	55
I. Allgemeines	55
II. Individualisierende Varianten	56
III. Interaktionistische Varianten	60
§ 6. Abweichendes Verhalten als Leitvorstellung	64
I. Allgemeines	64
II. Kriminologisch-konzeptionelle Konkretisierungen	68

VIII Inhaltsverzeichnis

2. Kapitel: Auf dem Grundverständnis des Konflikts aufbauende Theorien	72
§ 7. Widersprüchlichkeit von Interessen und Werten als Leitvorstellung	72
I. Konflikt und Kriminalität	72
II. Strain-orientierte Kriminalitätstheorien	75
§ 8. Widersprüchlichkeit der Kriminalisierung als Leitvorstellung	85
I. Etikettierungstheoretische Grundlagen	85
II. Deliktsdefinition und Konflikt	90
III. Gesellschaftsstruktur und Kriminalisierungsmacht	94
§ 9. Widersprüchlichkeit in der sozialen Organisation als Leitvorstellung	98
I. Allgemeines	98
II. Einzelne konzeptionelle Ausgestaltungen	101
3. Kapitel: Auf dem Grundverständnis von Funktionalität aufbauende Theorien	114
§ 10. Politischer und wirtschaftlicher Nutzen als Leitvorstellung	114
I. Sozialschädlichkeit und Funktionalität	114
II. Politischer Nutzen	116
III. Wirtschaftlicher Nutzen	120
§ 11. Gesellschaftliche Stabilisierung als Leitvorstellung	125
I. Bekräftigungs- und Entlastungsfunktion	125
II. Verdeckte Aggressionsableitung	128
III. Stabilisierung der sozio-strukturellen Differenzierung	130
§ 12. Sozialer Wandel als Leitvorstellung	132
I. Allgemeines	132
II. Tragweite	134
2. Titel: Methoden	137
1. Kapitel: Empirische Forschung	137
§ 13. Überblick über die Gestaltung des Forschungsprozesses	137
I. Untersuchungsstrategische Festlegungen	137
II. Probleme ausgewählter Erhebungsverfahren	144
III. Einzelne Hinweise zu Auswertungsverfahren	152
2. Kapitel: Bedingungen und Varianten kriminologischer Untersuchungen	156
§ 14. Mikro- und Makrostruktur des Forschungsgegenstandes	156
§ 15. Statistische Forschung	160
I. Allgemeines	160
II. Einzelheiten zur Polizeilichen Tätigkeitsstatistik	166
III. Einzelheiten zur Strafverfolgungsstatistik	171
IV. Das analytische Potenzial und dessen Grenzen	173

§ 16. Dunkelfeldforschung	179
I. Grundlagen zur Vorgehensweise und ihren Grenzen	179
II. Exemplarische forschungsmethodische Probleme	183
§ 17. Besondere makrostrukturell orientierte Verfahren	187
I. Prognose der Kriminalitätsentwicklung	187
II. Messung der Schwere von Kriminalität	190
§ 18. Fragen mikrostrukturell orientierter Vorgehensweisen	194
I. Methodische Optionen	194
II. Verlaufsuntersuchungen	198
§ 19. Klassifikation	200
I. Allgemeine Probleme	200
II. Typologien im kriminologischen Kontext	203
§ 20. (Praxisbegleitende) Wirkungsforschung	209
I. Allgemeine Voraussetzungen	209
II. Beispiel: Generalpräventive Wirkungen	214
III. Beispiel: Spezialpräventive Wirkungen	216
§ 21. Individualprognose	220
I. Mögliche kriminalprognostische Gegenstände	220
II. Allgemeine Probleme strafrechtspraktischer Prognosen	222
III. Prognoseverfahren	228

**Zweiter Teil: Zusammenhänge strafrechtlicher Kontrolle,
Bewertung und Sanktionierung von Geschehensabläufen**

1. Titel: Gesellschaft, Politik, Gesetzgebung	239
§ 22. Strafgesetze	239
I. Strafrecht in der normativen Struktur der Gesellschaft	239
II. Besonderheiten strafrechtlicher Normen auf europäischer Ebene	245
III. Völkerstrafrecht und kriminologisch relevante internationale Normen	249
§ 23. Strafgesetzgebung	256
I. Variabilität von Kriminalisierung und Kriminalisierungsgründen	256
II. Selektion und Herstellung von Regelungsproblemen	264
III. Die legislative Konstruktion des Delikts	268
IV. Muster der neueren legislatorischen Straf- und Strafprozessrechtsentwicklung	275
§ 24. Gesellschaftliche Risikowahrnehmungen und Strafbedürfnisse	279
I. Problemstellung	279

X Inhaltsverzeichnis

II. Strafgesetz als Ausdruck von gesellschaftlichem Konsens oder Konflikt	280
III. Kriminalpolitik und Öffentlichkeit	288
IV. Kriminalitätsdeutung und Strafbedürfnis	290
V. Bedrohungsgefühle und Strafbedürfnis	297
VI. Medien und Strafbedürfnisse	301
§ 25. Ausgewählte strafgesetzliche Basiskonzepte	304
I. Schuld und andere Zurechnungsaspekte des allgemeinen Strafrechts	304
II. Zweispurigkeit und Maßregelrecht	315
III. Besonderheiten bei der strafrechtlichen Erfassung junger Menschen	318
2. Titel: Strafverfolgung und Verurteilung	325
§ 26. Strafanzeige und ihre Äquivalente	325
I. Funktion und allgemeine Bedingungen von Anzeigen	325
II. Anzeigeverhalten bei allgemeiner Kriminalität	330
III. Besonderheiten bei der Verkehrskriminalität	341
IV. Anzeigen im Bereich der Wirtschaft	342
V. Kollidierende Selbstregulierungsinteressen	349
VI. Stimulierung der Anzeigebereitschaft	353
§ 27. Tätigkeit der Staatsanwaltschaft und der Polizei	356
I. Institutionelle Gegebenheiten und Beziehungen	356
II. Grundlagen und Ausrichtung der polizeilichen Tätigkeit	365
III. Die Initiierung polizeilicher Ermittlungen	371
IV. Polizeilicher Ermittlungsabschluss	376
V. Entscheidungsoptionen der Staatsanwaltschaft	381
VI. Verwaltung von Kriminalität durch staatsanwaltliche Einstellungen	389
§ 28. Vernehmung von Beschuldigten und Zeugen	399
I. Einordnung in die Beweisführungsstruktur	399
II. Situation und Interaktion der Vernehmung	401
III. Beurteilung der Aussagewahrheit	412
IV. Geständnis des Beschuldigten	421
V. Vernehmungsbedingte Belastungen von Opferzeugen	424
§ 29. Ermittlung und Nachforschung	426
I. Allgemeines	426
II. Typische Zwangsmaßnahmen	427
III. Untersuchungshaft	430
IV. Heimliche Ermittlungs- und Ausforschungsmethoden	445
V. Datensammlung und -analyse	452
VI. Repressiv-präventive Komplexmaßnahmen	456

§ 30. Andere am Strafverfolgungsprozess beteiligte Akteure	459
I. Gerichtshilfe	459
II. Jugendgerichtshilfe	462
III. Ausgleichs- oder Wiedergutmachungsstelle	465
IV. Bewährungshilfe	467
V. Verteidigung	472
VI. Sachverständige	480
§ 31. Tätigkeit des Gerichts	487
I. Bedeutung und Ergebnisrelevanz der Hauptverhandlung	487
II. Die Hauptverhandlung als Ort der Fallherstellung	489
III. Akteure und Prozesse in der Hauptverhandlung	490
IV. Beweis und Hauptverhandlung	501
V. Formen des praktischen Erledigungsverhaltens	506
VI. Bestimmung und Bemessung von Rechtsfolgen	510
VII. Ausmaß und Ausprägung der Strafzumessungsdisparität	516
§ 32. Innerinstitutionelle Handlungsnormen	523
I. Grundlagen	523
II. Beispiele für normative Binnenkriterien des prozessualen Handelns	525
III. Beispiele für Anwendungsregeln zur Strafrechtskonkretisierung	529
3. Titel: Rechtsfolgen	535
1. Kapitel: Rechtsfolgen betreffend das Vermögen	535
§ 33. Geldstrafe	535
I. Verhängung und Vollstreckung	535
II. Ersatzfreiheitsstrafe	541
III. Besondere Aspekte der Geldstrafe	545
§ 34. Sonstige vermögensbezogene Rechtsfolgen	548
I. Überblick über Varianten wirtschaftlicher Sanktionen	548
II. Wirtschaftliche Wiedergutmachung im Täter-Opfer-Verhältnis	554
III. Entschädigung des Opfers	557
2. Kapitel: Rechtsfolgen betreffend die persönliche Freiheit	559
§ 35. Freiheitsstrafe	559
I. Grundlagen, Voraussetzung und Verhängung	559
II. Festlegung der Dauer	564
III. Organisation des Vollzugs	568
IV. Besondere Merkmale der Gefangenenpopulation	577
V. Ausrichtung des Vollzugs	584
VI. „Behandlung“ im Vollzug	591
VII. Sanktionen und Rechtsschutz im Vollzug	602

XII Inhaltsverzeichnis

VIII. Formen der Aussetzung	605
IX. Gebrauch von Freiheitsstrafen im internationalen Vergleich ...	619
§ 36. Besonderheiten der Jugendstrafe	622
I. Voraussetzungen und Verhängung	622
II. Dauer	625
III. Organisation des Vollzugs	627
IV. Merkmale der Gefangenen	630
V. Ausrichtung und Durchführung des Vollzugs	634
VI. Formen der Aussetzung	638
§ 37. Desintegrationsrisiken und Reintegrationshürden im Strafvollzug ..	644
I. Sozialsystem der Gefangenen	644
II. Prisonisierung	655
III. Probleme der Eingliederung bei Entlassung	659
§ 38. Sonstige freiheitsentziehende Rechtsfolgen	666
I. Stationäre Erziehungsmaßnahmen	666
II. Formen des Arrests	671
III. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus und einer Entziehungsanstalt	676
IV. Sicherungsverwahrung	691
V. Präventivhaft	699
3. Kapitel: Sonstige Sanktionen	702
§ 39. Auf das Verhalten und die Lebensführung gerichtete Rechtsfolgen ..	702
I. Für alle Altersgruppen vorgesehene Rechtsfolgen	702
II. Allein im Jugendstrafrecht vorgesehene Rechtsfolgen	713
III. Allein im allgemeinen Strafrecht vorgesehene Rechtsfolgen ...	716
4. Kapitel: Registrierung	720
§ 40. Erfassung der Rechtsfolge als Sanktion	720
I. Zwecke und Folgen	720
II. Spezielle Register	721
III. Das allgemeine Erziehungs- und Zentralregister	723
IV. Deliktsregistrierung im gewerblichen Bereich	726
4. Titel: Wirksamkeit des Strafrechts	729
§ 41. Generalprävention	729
I. Allgemeines	729
II. Allgemeine Bedingungen negativer Generalprävention	730
III. Steigerbarkeit der abschreckungstragenden Steuerungswirkung?	736
IV. Bedingungen der positiven Generalprävention	745

§ 42. Spezialprävention 747
 I. Allgemeines 747
 II. Zusammenhänge und Grundlinien 749
 III. Wirkungsbefunde bei stationären Sanktionen 755
 IV. Wirkungsbefunde bei Bewährungssanktionen 765
 V. Wirkungsbefunde für den Maßregelvollzug und Therapien ... 769
 VI. Wirkungsbefunde bei informellen und ambulanten Sanktionen 776
 VII. Wirkungsbefunde bei verkehrsspezifischen Sanktionen 781
 VIII. „Spezialprävention“ durch strafrechtsersetzende Strategien ... 784

5. Titel: Spätmoderne Kriminalpolitik 789

§ 43. Laufende und sich abzeichnende Entwicklungen 789
 I. Verschiebungen in der Grundausrichtung des Strafrechts 789
 II. Entkriminalisierung und sanktionsrechtliche Reformen 793
 III. Alternativen zur strafrechtlichen Sanktionsidee 797

Dritter Teil: Zusammenhänge als strafbar bewerteten und bewertbaren Geschehens

1. Titel: Kriminalität als gesellschaftliches Phänomen 803

1. Kapitel: Umfang, Struktur und Entwicklung von Delinquenz 803

§ 44. Registriertes und vermutetes tatsächliches Aufkommen 803
 I. Problemstellung 803
 II. Das Gesamtbild von Delinquenz im Hell- und Dunkelfeld ... 808
 III. Befunde zur Verbreitung deliktsnaher Devianz 814

§ 45. Kriminalität in allgemeinen gesellschaftlichen Zusammenhängen ... 824
 I. Gewaltkriminalität 824
 II. Sexualdelinquenz 851
 III. Eigentumsbezogene (Massen-)Delinquenz 863
 IV. Drogenkriminalität 881
 V. Straßenverkehrskriminalität 886

§ 46. Kriminalität im Kontext staatlicher Macht und politischer Prozesse 903
 I. Regierungskriminalität 903
 II. Korruption und andere amtsbezogene Delikte 911
 III. Sog. politische Kriminalität 918

§ 47. Kriminalität im Kontext ökonomischer Macht und wirtschaftstypischer Prozesse 926
 I. Allgemeine Kennzeichen und Rahmenbedingungen 926
 II. Betrug und betrugsähnliche Delikte 936
 III. Insolvenzdelikte 942

XIV Inhaltsverzeichnis

IV. Privatwirtschaftliche Korruption und Wettbewerbsdelinquenz	944
V. Umweltdelinquenz	950
VI. Computer- und Internetkriminalität	954
2. Kapitel: Bevölkerungsgruppen und Kriminalität	958
§ 48. Allgemeine Verteilung der als Straftäter beurteilten Personen	958
I. Alter	958
II. Insbesondere: Altersgruppe der Jugendlichen und Heranwachsenden	963
III. Insbesondere: Gruppe der älteren Menschen	974
IV. Geschlecht	978
§ 49. Allgemeine Verteilung der als Opfer beurteilten Personen	986
I. Alter und Geschlecht	986
II. Zugehörigkeit zu sozio-ökonomischen und Migrantengruppen	993
III. Beziehung zur als Täter geltenden Person	998
3. Kapitel: Überindividuelle Verteilungsmuster von Delinquenz und gesellschaftliche Bedingungen	1001
§ 50. Kriminalitätsbelastung und wirtschaftliche Gegebenheiten	1001
I. Kriminologische Vorfragen zur materiellen Deprivation	1001
II. Makroökonomische Entwicklungen und Kriminalitätsaufkommen	1006
III. Wirtschaftliche Ungleichheit und Delinquenz	1014
§ 51. Kriminalitätsbelastung und kulturelle Gegebenheiten	1019
I. Allgemeines	1019
II. Bildung, Werte und Religion	1020
III. Medien und Medienkonsum	1026
IV. Zusammenhänge mit ethnisch-kulturellen Bedingungen	1031
§ 52. Kriminalitätsbelastung und Gegebenheiten der sozialen Kontrolle	1049
I. Auswirkungen der gesellschaftlichen Strafpraxis?	1049
II. Auswirkungen der staatlichen und gesellschaftlichen Vorbeugepraxis?	1055
§ 53. Kriminalitätsbelastung und räumliche sowie zeitliche Gegebenheiten	1067
I. International-komparative Dimension	1067
II. Regionen, Stadtviertel, Quartiere	1071
III. Zeitverteilung und Wetterbedingungen	1084
IV. Sonderbedingungen in Kriegsgesellschaften	1089
2. Titel: Kriminalität als individuelles Phänomen	1093
§ 54. Allgemeines zur Interpretation	1093
I. Die Teilbereiche der „Ursachen“-Forschung	1093

II. Personale Faktoren und kriminologische Klassifizierung	1095
III. Strafrechtliche Reaktion und sekundäre Devianz	1098
IV. Exkurs: Strafrechtliche Reaktion und Tatbewältigung	1102
1. Kapitel: Täterbezogene Zusammenhänge	1108
§ 55. Biografische Verläufe	1108
I. Delinquenz als Passage	1108
II. Traditionelle Karriereforschung: „Täterlaufbahn“ und Rückfall	1112
III. Entwicklungstypen biografischer Deliktsbelastung	1117
IV. Beobachtungen zu interaktionistischen Prozessen	1123
V. Negative und positive Turning Points	1127
§ 56. Befunde zu personenbezogenen Faktoren	1131
I. Vorbemerkungen	1131
II. Lebens- und sozialisatorische Bedingungen	1134
III. Psychische Zusammenhänge	1152
IV. Suchtmittelabhängigkeit	1161
V. Biologische Zusammenhänge	1165
VI. Faktoren der Resilienz	1178
§ 57. Sonderbefunde zu ausgewählten Deliktsbereichen	1179
I. Bereich der Tötungsdelikte	1179
II. Bereich der Sexualdelikte	1187
III. Weitere Bereiche der allgemeinen Delinquenz	1196
IV. Bereich der Verkehrsstraftaten	1200
V. Bereich der Wirtschaftsstraftaten	1204
§ 58. Tätergemeinschaften	1211
I. Grundlagen	1211
II. Phänomene situativ bestimmter Tätergemeinschaften	1214
III. Banden und ähnliche Gruppierungen	1222
IV. Ausgewählte Aspekte terroristischer Tätergemeinschaften	1231
V. Organisierte Straftatbegehung	1235
VI. Sekten	1245
VII. Tätergemeinschaften im Bereich von Staatsführungen und Militär	1247
2. Kapitel: Opfer- und situationsbezogene Zusammenhänge	1254
§ 59. Tatsituation	1254
I. Grundlagen	1254
II. Ausgewählte Faktoren	1257
III. Exemplarische deliktsspezifische Situationsfaktoren	1264
§ 60. Opfer und Tatentwicklung	1269
I. Allgemeines	1269
II. Viktimisierung und Lebensstil	1271

XVI	Inhaltsverzeichnis	
	III. Ausgewählte Opfer- und Beziehungsmerkmale bei Gewaltdelikten	1276
	IV. Ausgewählte Opfer- und Beziehungsmerkmale bei Sexualdelikten	1284
	V. Ausgewählte Opfer- und Beziehungsmerkmale bei eigentumsbezogener Delinquenz	1288
	Literaturverzeichnis	1291
	Stichwortverzeichnis	1493